

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82 52 38
Telefax (040) 32 82 52 10
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 29. August 2005

MS "Pacific" GmbH & Co. KG

1. Gesellschafterversammlung 2005 im schriftlichen Verfahren

2. Aufruf zur Kandidatur im Rahmen der turnusmäßigen Neuwahl des Beirates 2005

3. Verkaufsangebot

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 in Verbindung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Sowohl Beirat als auch Treuhänderin haben dem schriftlichen Verfahren ihre Zustimmung erteilt.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Beschlußvorschläge (Tagesordnung), den ausführlichen Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2004 nebst Bilanz per 31.12.2004 sowie Gewinn- und Verlustrechnung und den Bericht des Beirates. Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin empfehlen, den Beschlußvorschlägen zu folgen.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **26. September 2005** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Neuwahl des Beirates 2005

Die Amtsperiode des in 2001 gewählten Beirates läuft in diesem Jahr ab. Die Treugeber können laut Gesellschaftsvertrag über die Entsendung von zwei Beiratsmitgliedern in den aus drei Personen bestehenden Beirat bestimmen, wobei die aus dem Kreise der Gesellschafter gewählten Beiratsmitglieder, Herr Dr. jur. Helmuth Koegel-Dorfs und Herr Lothar Schramm, sich freundlicherweise bereit erklärt haben, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stehen.

Falls auch Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit haben, bitten wir Sie, uns bis zum

26. September 2005

mitzuteilen, ob Sie sich als Kandidat für die Beiratswahl zur Verfügung stellen möchten. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihrer Meldung eine kurze Selbstdarstellung von bitte max. 15 Zeilen bzw. 200 Wörtern beifügen könnten. Bitte haben Sie Verständnis für diese Beschränkung, die der Fairneß zwischen den Kandidaten dient.

Aus den eingegangenen Wahlvorschlägen soll anschließend im Briefwahlverfahren über die Besetzung der Beiratsmandate abgestimmt werden. Wir möchten abschließend darauf hinweisen, daß nur Gesellschafter in den Beirat wählbar sind.

Verkaufsangebot

Ferner möchten Sie darüber in Kenntnis setzen, daß der Kommanditanteil eines Gesellschafters in Höhe von € 35.000,00 (ehemals DM 70.000,00) zum Kauf angeboten wird. Sollten Sie an der Übernahme der Beteiligung Interesse haben, bitten wir Sie, uns Ihr Gebot bis zum 26. September 2005 schriftlich mitzuteilen. Wir werden dieses dann entsprechend weiterleiten.

Zu Ihrer Information fügen wir diesem Brief ein Schreiben der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG bei bezüglich erbschafts- bzw. schenkungssteuerlicher Behandlung bei der Übertragung treuhänderisch gehaltener Kommanditbeteiligungen an einer Schiffahrtsgesellschaft. Nach Aussage der steuerlichen Berater ist es zur Vermeidung steuerlicher Nachteile sehr empfehlenswert, sich als Anleger in das Handelsregister eintragen zu lassen. An der verwaltenden Tätigkeit Ihrer Treuhandgesellschaft ändert sich dadurch für Sie im übrigen nichts. Falls Sie uns bislang noch keine notariell beglaubigte Handelsregistervollmacht zwecks direkter Eintragung haben zukommen lassen und sich nun eintragen lassen möchten, kontaktieren Sie uns bitte. Wir senden Ihnen gern ein Vollmachtsformular zu.

In Ergänzung zu Punkt 7 (Steuerliche Verhältnisse) des Berichtes der Geschäftsführung möchten wir Sie abschließend nochmals darauf hinweisen, daß der Unterschiedsbetrag des Schiffes sowohl beim Verkauf des Seeschiffes als auch bei Veräußerung eines Kommanditanteils auf Gesellschafterebene der Besteuerung unterliegt. Bitte beachten Sie, daß die **Besteuerung des Unterschiedsbetrages** u.U. zu erheblichen Steuerzahlungen führen kann. **Daher empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig finanzielle Rücklagen zu bilden.**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Stimmzettel

bitte bis zum 26. September 2005 zurücksenden per Post oder Telefax

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 65-67
20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 52 10

**Gesellschafterversammlung 2005
der MS "Pacific" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2004

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2005

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 22,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 9,0 % im Oktober 2005 und weitere 13,0 % im März 2006 ausgezahlt werden, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

An die Gesellschafterinnen
und Gesellschafter

Hamburg, 08. August 2005
R/pw

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG weist darauf hin, daß es seit kurzem einen Erlaß des Finanzministeriums Baden-Württemberg gibt, der im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder ergangen ist und daher grundsätzlich bundesweit gilt. Danach soll bei einer Übertragung einer treuhänderisch gehaltenen Kommanditbeteiligung diese nicht mit dem anteiligen Buchwert des Betriebsvermögens, sondern mit dem gemeinen Wert bewertet werden. Die erbschaftsteuerlichen Vergünstigungen für Betriebsvermögen sollen für treuhänderisch gehaltene Beteiligungen nicht gelten.

Der Erlaß sieht eine Übergangsregelung vor, wonach die Neuregelung bei vor dem 1. Juli 2005 begründeten Treuhandverhältnissen erstmalig auch auf Erwerbe anzuwenden ist, für die die Steuer nach dem 30. Juni 2006 entsteht.

Ferner möchten wir in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, daß es auch aus anderen steuerlichen Gründen, z.B. der Zurechnung von sogenannten „fiktiven Gewinnen“ im Zusammenhang mit negativen Kapitalkonten sinnvoll ist, sich als Anleger direkt ins Handelsregister eintragen zu lassen.

Wir empfehlen allen Anlegern, sich im Hinblick auf die beschriebenen Sachverhalte und der geänderten Rechtslage von einem Steuerberater unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Verhältnisse beraten zu lassen und, sofern erbschaft- und schenkungssteuerliche Überlegungen eine Rolle spielen und ggf. Anteilsübertragungen anstehen, vorher eine Eintragung ins Handelsregister vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Ritter

ppä. Helge Jansen



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2005

MS "PACIFIC" GMBH & Co. KG

EIN FONDS DER HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG

SCHIFFFAHRTSTREUHAND – *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Fondsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Ausschüttungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gremien des Fonds. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Fast 12.000 Anleger in 45 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 670 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Fondsergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Als Tochter der Atalanta Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sind wir direkt mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M.Warburg & CO, verbunden. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2005

MS "Pacific" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirats

Jahresabschluß

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten, übernimmt die Warburg Schiffahrtstreuhand keine Verantwortung.

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2004
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004
5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005
6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 22,0% bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 9,0% im Oktober 2005 und weitere 13,0% im März 2006 ausgezahlt werden, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2004

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Howaldtswerke-Deutsche Werft AG, Kiel
Baujahr:	1992
Länge/Breite/Tiefgang:	216,1 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	45.696 tdw
Containerkapazität:	2.680 TEU
Geschwindigkeit:	19 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pacific“ mbH Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2004

Im Geschäftsjahr 2004 fuhr das Schiff auf Zeitcharterbasis für USD 21.400 (abzgl. 1,25% Kommission) pro Tag für Hanjin Shipping. Ausfalltage sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

Das Berichtsjahr verlief wirtschaftlich wesentlich besser als prospektiert. Der **Cash-Flow** des Jahres 2004 liegt mit TEUR 4.202 um TEUR 1.141 über dem Prospektwert. Grund hierfür sind insbesondere höhere Einnahmen, niedrigere Schiffsbetriebskosten sowie niedrigere Zinsaufwendungen.

Neben der prospektierten **Tilgung** von TEUR 1.611 wurden Sondertilgungen von umgerechnet insgesamt TEUR 817 geleistet. Das Schiffshypothekendarlehen valutiert per 31.12.2004 nur noch mit TUSD 425 und wurde zwischenzeitlich vollständig getilgt.

Neben der für das Geschäftsjahr 2003 beschlossenen **Ausschüttung** von 9,0%, die im März 2004 ausgezahlt wurde, erfolgte eine weitere vorgezogene Ausschüttung im Oktober 2004 in Höhe von 9,0% so daß insgesamt 18,0% im Berichtsjahr ausgezahlt wurden.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2004 beträgt aufgrund des Wechsels zur Tonnagesteuer nur ca. 1,7%.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das MS „Pacific“ in Zeitcharter für Hanjin Shipping und wurde in einem Dienst Mittlerer Osten/US-Ostküste (MIX-Service) eingesetzt. Dabei werden die Häfen Fos-Sur-Mer, Barcelona, Valencia, New York, Norfolk, Savannah, Valencia, Genua, Gioia Tauro, Suez-Kanal, Jeddah, Khor Fakkan, Port Qasim, Mundra, Nhava Sheva, Jebel Ali, Alexandria, La Spezia und Fos-Sur-Mer angelaufen. Für die Rundreise benötigte das Schiff ca. 78 Tage. Die durchschnittliche Auslastung des Schiffes betrug im Dienst Mittelmeer-Mittlerer Osten 88 %, im Dienst Mittlerer Osten-Mittelmeer 87 %, im Dienst Mittelmeer-USA 93 % und im Dienst USA-Mittelmeer 78 %, jeweils nach TEU gerechnet.

Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war unverändert sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charratzen in Höhe von USD 21.400 pro Tag wurden pünktlich bezahlt. Ausfalltage sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

Das MS „Pacific“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer 3195 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Schiffsführung lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren, die langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt sind. Insgesamt verrichteten 20 Seeleute (ohne Kapitän) ihren Dienst an Bord. Die Besatzung bestand aus Seeleuten aus Deutschland, Russland, Philippinen, Tuvalu sowie aus Kiribati.

Im Berichtszeitraum wurde das Schiff im Juli vom zuständigen Inspektor besichtigt. Das Schiff zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Konservierungszustand des Schiffes ist als gut bis befriedigend einzuschätzen und entspricht dem Alter des Schiffes. Der Maschinenbereich gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Die erforderlichen Wartungs- und Konservierungsarbeiten wurden laufend durchgeführt. Im Berichtszeitraum wurde eine Rissbildung an den Lukendeckeln festgestellt. Es ist geplant, die notwendigen Reparaturarbeiten im Rahmen des nächsten Werftaufenthaltes durchzuführen. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist fällig im November 2007, die nächste Dockung ist für Juni 2005 geplant.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders zu 48% auf dem deutschen Markt versichert. Der verbleibende Versicherungsbedarf für Kasko ist im norwegischen, englischen und französischen Markt bei erstklassigen Versicherern gedeckt. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden im norwegischen Markt mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P & I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Das Wachstum in der Entwicklung der Charrerraten für Containerschiffe, das für einige Größenklassen schon im Jahr 2003 zu historischen Höchstcharterraten geführt hat, setzte sich auch über das Jahr 2004 fort. Der Londoner Broker Howe Robinson stellt die Entwicklung der Charrerraten für Containerschiffe mit einer nominalen Stellplatzkapazität zwischen 250 und 3.500 TEU in seinem Howe Robinson Index (HRCI) dar. Dieser lag zum Ende des Jahres 2003 bei 1.080 (kommend von rd. 620 zu Beginn des Jahres 2003) und erreichte im Februar 2004 wieder seinen bis dahin absoluten Höchststand von 1.209 aus dem Jahr 1995. Im weiteren Verlauf des vergangenen Jahres entwickelt sich der Index stetig nach oben bis auf 1.884. Insgesamt lag der Index zum Jahresende 2004 um ca. 75% über dem Jahresendwert von 2003. Interessant ist, daß das Angebot an Tonnage derart knapp war, daß sogar die übliche, saisonbedingte Schwächung zum Jahresende ausblieb.

Wie auch im Jahr 2003 verlief die Ratenentwicklung im Jahr 2004 unterschiedlich. Profitierten im Jahr 2003 vor allem größere Einheiten von steigenden Raten, so stiegen die Raten 2004 insbesondere im mittleren Segment von Schiffen zwischen 1.500 und 2.000 TEU. Einhergehend mit der Tonnageverknappung und steigenden Raten konnten auch längere Perioden für kleine und mittlere Einheiten geschlossen werden. Dies resultierte in einer sinkenden Zahl von Gesamtabschlüssen für das Jahr 2004, die etwa ein Fünftel unter der Zahl der Abschlüsse von 2003 lag. Vom Jahresende 2004 bis in das erste Quartal 2005 hat kaum Tonnage für Neuabschlüsse zur Verfügung gestanden.

Als Ursache der starken Nachfrage nach Container-tonnage ist - neben einer allgemeinen Erholung der Weltwirtschaft - weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung Chinas zu nennen. So sind unter den 20 umschlagsstärksten Containerhäfen der Welt inzwischen 5 chinesische Häfen (u.a. Hongkong, Shanghai und Shenzuan) vertreten. Offiziell gibt China für seinen Containerumschlag ein Wachstum von rd. 27% an. Für die Top Ten der umschlagsstärksten Containerhäfen wird ein durchschnittliches Wachstum von rd. 15% angegeben. Diese Zahl ist auch insofern interessant, als daß in diesen Häfen fast die Hälfte des jährlichen Containerumschlags stattfindet.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2004:

	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	1.100	62,1%
Flüssige Mittel	603	34,1%
Übrige Aktiva	67	3,8%
	1.770	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	1.093	61,8%
Langfristige Verbindlichkeiten	372	21,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	305	17,2%
Übrige Passiva	0	0,0%
	1.770	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wurde im Berichtsjahr auf den steuerlichen Schrottwert abgeschrieben.

Die **flüssigen Mittel** enthalten insbesondere Termingeld (TUSD 400), das für die Ausschüttung im März 2005 verwendet wurde.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2004 noch TEUR 372 (TUSD 425).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Rückstellungen (TEUR 120) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 114).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2004 setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	16.275
Kommanditkapital II	2.025
Kapitalrücklage (Agio)	810
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	432
Entnahmen	-7.729
Verlustvortrag	-13.684
Jahresüberschuss	2.964
	1.093

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2004 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Einnahmen Netto-Zeitcharter	6.112	6.261	149
Zinserträge (saldiert)	51	16	-35
Sonstige Erträge	0	352	352
Erträge	6.163	6.629	466
Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-2.187	-1.642	545
Bereederung	-244	-254	-10
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-320	-35	285
Zinsen Kommanditkapital II	-93	-73	20
Laufende Verwaltung	-205	-205	0
Sonstige Aufwendungen	0	-42	-42
Abschreibung	-1.386	-1.414	-28
Aufwendungen	-4.435	-3.665	770
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	1.728	2.964	1.236

Die **Einnahmen Netto-Zeitcharter** von TEUR 6.261 (366 Tage zu einer Rate von USD 21.400 abzgl. 1,25% Kommission) fallen um TEUR 149 höher als prospektiert aus. Im Prospekt wurde mit 10 Off-Hire-Tagen kalkuliert, während tatsächlich keine Off-Hire-Zeiten angefallen sind.

In den **sonstigen Erträgen** sind Kursgewinne enthalten, von denen TEUR 176 nicht liquiditätswirksam sind.

Die **Schiffsbetriebskosten/-reisekosten** liegen um TEUR 545 unter dem prospektierten Wert. Im Wesentlichen hängt dies mit dem ins Jahr 2005 verschobenen Werftaufenthalt zusammen.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 285 niedriger als geplant, da zum einen der prospektierte Zinssatz von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht und zum anderen Sondertilgungen geleistet wurden.

Die **sonstigen Aufwendungen** beinhalten insbesondere Kursverluste (TEUR 39).

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	1.728	2.964	1.236
+ Abschreibung	1.386	1.414	28
- nicht liquiditätswirksame Kursgewinne	0	-176	-176
- sonstige Abgrenzungen	-53	0	53
Cash-Flow	3.061	4.202	1.141
- Tilgung	-1.611	-2.428	-817
- Investitionen	0	-4	-4
- Auszahlung	-1.331	-2.930	-1.599
in % des nom. KK	8,0%	17,6%	9,6%
Liquiditätsergebnis 2004	119	-1.160	-1.279
+ Liquidität zum 31.12.2003	2.223	1.525	-698
Liquidität zum 31.12.2004	2.342	365	-1.977

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 4.202 liegt vor allem aufgrund der höheren Einnahmen, der geringeren Schiffsbetriebskosten und der geringeren Zinsaufwendungen um TEUR 1.141 über dem geplanten Ergebnis.

Im Jahr 2004 wurde neben der prospektierten Regeltilgung von TEUR 1.611 Sondertilgungen von umgerechnet TEUR 817 geleistet.

Im März 2004 wurde die für das Geschäftsjahr 2003 vorgesehene Ausschüttung an die Anleger in Höhe von 9,0 % (8,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ausgezahlt. Eine vorgezogene Auszahlung für das Jahr 2004 in Höhe von 9,0% (8,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ist im Oktober 2004 erfolgt.

Die restliche Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2004 in Höhe von 9,0% (8,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ist Ende März 2005 erfolgt.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02228 geführt.

Mit Wirkung zum 1.1.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2004 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis von drei Schiffsgutachten

TEUR 10.958 bzw. **ca. 65,8%** (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung). Dieser Betrag ist bei Verkauf des Schiffes - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Es ist nicht auszuschließen, daß die Höhe des Unterschiedsbetrages - trotz der drei vorliegenden Schiffsgutachten - vom Finanzamt problematisiert wird. **Da zu erwarten ist, daß der Veräußerungserlös des Schiffes nicht ausreichen wird, um die auf Gesellschafterebene entstehende Steuerzahlung aus der Auflösung des Unterschiedsbetrages zu decken, empfehlen wir, für diesen Fall rechtzeitig finanzielle Rücklagen zu bilden. Ein Anleger mit einer Beteiligung von EUR 100.000 und einem Grenzsteuersatz von z.B. 45%, hätte bei Verkauf ca. EUR 30.000 Steuern zu zahlen.**

Ein weiterer Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 284 bzw. ca. 1,7% wurde für das USD-Schiffshypothekendarlehen ermittelt.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	1.728	288	-1.440
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	1.728	288	-1.440
in % des nom. Kapitals	10,4%	1,7%	-8,7%

Das steuerliche Ergebnis für 2004 beträgt TEUR 288 bzw. 1,7%.

Für die Jahre 1996 bis 1999 hat eine **Betriebsprüfung** bei der Gesellschaft stattgefunden, die zu steuerlichen Änderungen geführt hat. Von der Treuhandgesellschaft wurden bereits entsprechend geänderte Steuermitteilungen für diese Jahre verschickt.

Die Änderungen betreffen insbesondere die Nichtanerkennung der Bildung der Rückstellung für drohende Verluste aus dem Chartervertrag. Aufgrund der Nichtanerkennung der Rückstellungsbildung ergeben sich für das Jahr 1996 geringere negative Ergebnisse (ca. - 55,8% statt ca. - 83,5%). Für die beiden Folgejahre 1997 und 1998 ergeben sich dafür höhere negative Ergebnisse (insgesamt ca. - 49,2% statt ca. - 21,5%) . Per Saldo handelt es sich um eine Verschiebung der negativen steuerlichen Ergebnisse.

Eine weitere Änderung betrifft den Ansatz fiktiver Gewinne nach § 15a Abs.3 EStG. Grundsätzlich sind fiktive Gewinne nur zu berücksichtigen, wenn durch Entnahmen ein negatives Kapitalkonto entsteht oder sich erhöht und der Gesellschafter nicht direkt im Handelsregister eingetragen ist. Das Finanzamt hat jedoch auch bei direkter Eintragung der Gesellschafter im Handelsregister einen fiktiven Gewinn berücksichtigt, da nach Auffassung des Finanzamtes die Eintragung im Handelsregister mit einer Hafteinlage von 25% der Pflichteinlage nicht ausreichend ist.

Der steuerliche Berater der Gesellschaft - die Ernst & Young AG - hält die Auffassung des Finanzamtes für unzutreffend und hat daher gegen die geänderten Feststellungsbescheide Einspruch eingelegt. Eine Einspruchsentscheidung steht noch aus. Über den Stand des Einspruchverfahrens werden wir Sie unterrichtet halten.

8 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2005 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten von brutto USD 21.400 (abzgl. 1,25% Kommission) pro Tag gehen termingerecht und vollständig ein. Im Zeitraum Januar bis Mitte Mai entstanden bislang ca.5,3 Ausfalltage, davon 5,2 Tage aufgrund einer Reparatur des Turboladers. Der planmäßige Werftaufenthalt ist für Juni 2005 vorgesehen. Der **Chartervertrag** mit Hanjin zu der Rate von USD 21.400 läuft noch bis November 2005. Aufgrund der aktuellen Marktsituation ist nach derzeitigem Stand davon auszugehen, daß eine sehr gute Anschlußbeschäftigung mit einer höheren Rate als bisher gefunden werden kann.

Das **Schiffshypothekendarlehen** wurde mittlerweile vollständig getilgt, so daß zukünftig entsprechend mehr Liquidität für Ausschüttungen zur Verfügung stehen wird.

Eine **Ausschüttung** in Höhe von 9,0% ist Ende März 2005 planmäßig erfolgt. Für Oktober 2005 ist eine weitere Ausschüttung von 9% geplant, so daß im Jahr 2005 insgesamt eine Ausschüttung in Höhe von 18% erfolgt. Im März 2006 soll eine weitere Ausschüttung in Höhe von 13,0% ausgezahlt werden.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2005 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung nur ca. 0,4% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2004 ist aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufes im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Mai 2005

Die Geschäftsführung der
MS "Pacific" GmbH & Co. KG

MS "Pacific" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Summe
Einsatztage										
- Prospekt	5	365	365	365	366	365	365	365	355	2.916
- Ist	5	365	365	365	366	365	365	365	366	2.927
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11
Netto-Chartererträge										
- Prospekt	40	3.227	3.732	3.732	3.743	3.732	3.732	3.760	5.868	31.566
- Ist	44	3.228	3.533	3.256	3.265	3.692	3.732	3.766	6.007	30.523
Abweichung	4	1	-199	-476	-478	-40	0	6	139	-1.043
Schiffsbetriebskosten										
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	-24	-2.187	-2.211
- Ist	0	0	0	0	0	0	0	-157	-1.642	-1.799
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	-133	545	412
Verwaltungskosten										
- Prospekt	-199	-143	-146	-148	-151	-168	-171	-174	-205	-1.505
- Ist	-259	-151	-160	-151	-158	-155	-168	-180	-205	-1.587
Abweichung	-60	-8	-14	-3	-7	13	3	-6	0	-82
Zinsen Fremdkapital										
- Prospekt	-14	-1.186	-1.013	-904	-780	-662	-548	-434	-320	-5.861
- Ist	-14	-1.153	-940	-660	-587	-481	-315	-133	-35	-4.318
Abweichung	0	33	73	244	193	181	233	301	285	1.543
Sonstige Zinsen										
- Prospekt	-1	21	34	31	33	39	44	46	51	298
- Ist	-1	-3	86	106	81	70	27	9	16	391
Abweichung	0	-24	52	75	48	31	-17	-37	-35	93
Verzinsung Reederkapital										
- Prospekt	-1	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-745
- Ist	-1	-93	-93	0	0	0	0	0	-73	-260
Abweichung	0	0	0	93	93	93	93	93	20	485
Abschreibung										
- Prospekt	-4.398	-7.477	-5.234	-3.664	-2.565	-1.795	-1.401	-1.401	-1.386	-29.321
- Ist	-4.398	-7.478	-5.235	-3.673	-2.587	-1.812	-1.410	-1.410	-1.414	-29.417
Abweichung	0	-1	-1	-9	-22	-17	-9	-9	-28	-96
Drohverlustrückstellungen										
- Prospekt	-4.686	1.342	746	681	589	529	446	353	0	0
- Ist	-4.788	1.366	-97	1.128	1.389	490	337	175	0	0
Abweichung	-102	24	-843	447	800	-39	-109	-178	0	0
Gründungskosten										
- Prospekt	-4.748	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.748
- Ist	-4.636	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.636
Abweichung	112	0	0	0	0	0	0	0	0	112
Sonstiges										
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	187	0	0	0	0	-113	310	384
Abweichung	0	0	187	0	0	0	0	-113	310	384
Jahresüberschuss										
- Prospekt	-14.007	-4.309	-1.974	-365	776	1.582	2.009	2.033	1.728	-12.527
- Ist	-14.053	-4.284	-2.719	6	1.403	1.804	2.203	1.957	2.964	-10.719
Abweichung	-46	25	-745	371	627	222	194	-76	1.236	1.808
steuerliches Ergebnis										
- Prospekt	-84,2%	-25,9%	-11,9%	-2,2%	4,7%	9,5%	12,1%	12,2%	10,4%	-75,3%
- Ist	-55,7%	-34,0%	-16,9%	-6,8%	6,0%	12,2%	12,9%	10,7%	1,7%	-69,9%
Abweichung	28,5%	-8,1%	-5,0%	-4,6%	1,3%	2,7%	0,8%	-1,5%	-8,7%	5,4%
Ausschüttungen										
- Prospekt	0,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	7,0%	8,0%	8,0%	9,0%	56,0%
- Ist	0,0%	0,0%	4,5%	4,5%	5,0%	7,0%	7,8%	8,8%	17,6%	55,2%
Abweichung	0,0%	-6,0%	-1,5%	-1,5%	-1,0%	0,0%	-0,2%	0,8%	8,6%	-0,8%
Tilgung										
- Prospekt	0	984	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	1.611	12.261
- Ist	0	984	1.611	1.611	2.531	2.122	2.416	1.856	2.604	15.735
Abweichung	0	0	0	0	920	511	805	245	993	3.474

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates für das Jahr 2004

Die Tätigkeit des Beirates verlief im Berichtsjahr wie in den Vorjahren. Schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung informierten den Beirat über die laufende Entwicklung. Die Geschäftsführung wurde dabei in gebotener Weise bestimmungsgemäß überwacht.

Die Entwicklung kann insgesamt als positiv bezeichnet werden. Dies gilt für die gesamte Geschäftstätigkeit.

Prüfungsbericht und Jahresabschluß zum 31.12.2004 wurden wiederum von der Firma Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstellt. Einwendungen ergaben sich nicht. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Es fand ein Geschäftsführerwechsel statt.

Düsseldorf, den 01.08.2005

gez. Dr. Helmuth Koegel-Dorfs
Vorsitzender des Beirates

**MS "Pacific" GmbH & Co. KG
Rostock**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2004**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 11. März 2005

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Semmerow
Wirtschaftsprüfer

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock
 Bilanz zum 31. Dezember 2004

AKTIVA	31.12.2003		PASSIVA	31.12.2003	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			I. Kapitalanteile		
Seeschiff	1.100.300,13	2.510	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	2.025.000,00	2.025
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Rücklagen		
I. Vorräte			Kapitalrücklage (Eurorumstellung)	45.732,12	46
Betriebsstoffe	32.217,79	61		2.070.732,12	2.071
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.021,16	0	Sonstige Rückstellungen	120.122,56	31
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.548,37	1			
			C. VERBINDLICHKEITEN		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	373.664,54	2.986
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.700,75	133
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	114.005,26	4
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	37.387,22	80
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				556.757,77	3.203
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE					
Entnahmen	978.210,46	1.012			
	2.747.612,45	5.305		2.747.612,45	5.305

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2004

	EUR	EUR	2003 TEUR
1. Umsatzerlöse		6.339.528,18	3.771
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	118.142,63		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.244.495,71</u>		<u>162</u>
		1.362.638,34	<u>162</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	585.110,66		0
b) Soziale Abgaben	<u>74.177,24</u>		<u>0</u>
		659.287,90	<u>0</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		399.292,07	175
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>247.122,93</u>	<u>293</u>
6. Reedereiüberschuss		4.469.771,08	3.491
7. Abschreibungen		1.413.870,74	1.410
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16.093,23	21
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>107.891,84</u>	<u>145</u>
10. Jahresüberschuss		2.964.101,73	1.957
11. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>2.964.101,73</u>	<u>1.957</u>
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock Anhang für 2004

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Im Geschäftsjahr 2002 erfolgte der Wechsel von der degressiven Methode zu der linearen Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.100) ermittelt. Im Geschäftsjahr 2004 erfolgte die Abschreibung auf den Schrottwert.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen

Die Posten beinhalten die die Kommanditeinlage und Kapitalrücklagen übersteigenden Entnahmen der Kommanditisten mit einem negativen Kapitalkonto.

Kommanditeinlagen

Der Posten betrifft das Kapitalkonto II, das nicht am Ergebnis beteiligt ist.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von EUR 10.064.558,56 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von EUR 7.728.782,31 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär - GmbH:

Karl-Georg von Ferber,	Justitiar der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock (bis 08.11.2004)
Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock (ab 08.11.2004)
Helge Janßen,	Fonds- und Projektmanager der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Dr. Helmuth Koegel-Dorfs, im Ruhestand	(Vorsitzender)
Lothar Schramm, Wertpapierspezialist bei der Hypovereinsbank in Hagen	(stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Armin Herrmann, Vorstandsmitglied der Deutschen Genossenschafts-Hypotheken Bank AG, Hamburg, im Ruhestand	

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pacific" mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2004 von EUR 2.964.101,73 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im März 2005

Geschäftsführung

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock

Entwicklung des Anlagevermögens

	1.1.2004		Abgänge		31.12.2004		1.1.2004		Zugänge		31.12.2004		Abgänge		31.12.2004		31.12.2003	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
Sachanlagen																		
Seeschiff	30.513.004,06	4.220,00	0,00	30.517.224,06	28.003.053,19	1.413.870,74	0,00	29.416.923,93	1.100.300,13	2.510								

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	bis 1 Jahr		davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		davon gesichert:	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	durch:
11.021,16	11.021,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
12.548,37	12.548,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
(1.227,08)	(1.227,08)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
23.569,53	23.569,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
(1.227,08)	(1.227,08)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

373.664,54	373.664,54	0,00	0,00	373.664,54	Schiffhypothek *)
(2.986.139,94)	(1.497.914,43)	(1.488.225,51)	(0,00)	(2.986.139,94)	
31.700,75	31.700,75	0,00	0,00		
(132.645,91)	(132.645,91)	(0,00)	(0,00)		
114.005,26	114.005,26	0,00	0,00		
(4.012,12)	(4.012,12)	(0,00)	(0,00)		
37.387,22	37.387,22	0,00	0,00		
(80.349,97)	(80.349,97)	(0,00)	(0,00)		
556.757,77	556.757,77	0,00	0,00		
(3.203.147,94)	(1.714.922,43)	(1.488.225,51)	(0,00)		

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

FREUNDE DER HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FERDINANDSTRASSE 65-67 · 20095 HAMBURG · POSTFACH 10 64 23 · 20043 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 52 30 · TELEFAX: (040) 32 82 52 10
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM